

# Evaluierung der Arbeit mit dem gestärkten Lehrplan Deutscher Kindergarten Rothenkrug 2019-2021



# Arbeiten mit dem gestärkten Lehrplan



---

## **Auf welche Teile unserer pädagogischen Lernumgebung haben wir uns in den letzten 2 Jahren besonders konzentriert?**

In den letzten 2 Jahren haben wir uns mit dem gestärkten Lehrplan intensiv beschäftigt und ein Konzept entwickelt wie wir im Haus den gestärkten Lehrplan implementieren und aktiv in Praxis umsetzen. Dabei war in der Krippe der Fokus auf die Soziale Entwicklung, wo durch die tägliche Routine wie der Morgenkreis und die Aufteilung der Kinder in kleinen Gruppen, die Gemeinschaft gefördert wurde. Hierbei waren die „puljetimer“ eine große Unterstützung. Durch Gemeinschaften, Raumgestaltung auf Kinder Perspektive, Lernen durch Spielen und Struktur im Alltag. Im Kindergarten lag der Fokuspunkt darauf wie wir ein neues Lernumfeld gestalten für viele 3 Jährige Kinder. Außerdem hatten wir einen großen Fokus auf die Implementierung unserer Vollverpflegung, dabei lag der Schwerpunkt auf der Struktur des neuen Lernumfeldes.

---

## **Wie haben wir unsere Evaluationskultur organisiert?**

Wir haben 1-mal in der Woche Teamsitzung wo dort größere Reflektionen und Observationen ausgetauscht werden und Dokumentiert werden. Bei Aktivitäten und großen Themen arbeiten wir mit den SMTTE-model, wo Evaluierung ein Element ist. Des Weiteren haben wir 1 Mal im Monat Personalsitzung wo die Evaluierung gemeinsam reflektiert wird und ein Dialog stattfindet um Veränderungen anzugehen. Außerdem haben wir den Wochenrückblick, der auch dazu dient die Woche zu evaluieren. All das tun wir um die Evaluierungskultur aufzubauen und zu erhalten. Darüber hinaus haben wir eine konstruktive Feedbackkultur aufgebaut um produktiver zusammen zu arbeiten, kollegiale Beziehungen zu optimieren und unsere Feedbacks zu verbessern - all das tun wir um die Evaluierungskultur aufzubauen und zu erhalten.

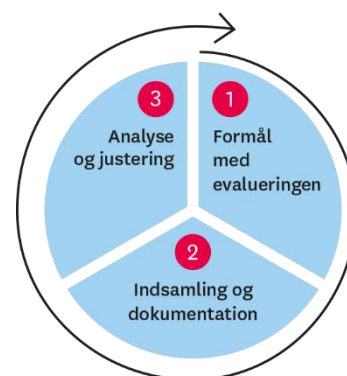
---

## **Wie haben wir mit unserem regionalen gestärkten Lehrplan schriftlich gearbeitet?**

Von Fachpersonal wurden sowohl intern als auch extern alle Mitarbeiter über die gestärkten Lehrpläne informiert, geschult sowie inspiriert, wie die gestärkten Lehrpläne implementiert werden können. Darüber hinaus wurde im Haus ein Konzept erstellt wie die gestärkten Lehrpläne

implementiert sind, für die Kindergartengruppe und die Krippe. Außerdem wurde von allen Themen des gestärkten Lehrplans ein Kurzfilm gemacht und für alle sichtbar online gestellt und zur Elternversammlung allen Eltern präsentiert.

## Evaluierung und Dokumentation der Elemente im pädagogischen Lernumgebung



### Was war das Ziel mit der Evaluation die wir durchgeführt haben?

Unser Plan und die Absicht für die Evaluierung in unseren fokuspunkten ist nicht nur der Lernprozess der dadurch entsteht, sondern ob die neu erschaffene Lernumgebung den Kindern Sicherheit gibt, alle Kompetenzen fördert und ob sich das Wohlbefinden der Kinder ändert, wenn ja ob positiv oder negativ. Neugierig waren wir auf die möglichen Veränderungen der Kinder und Eltern durch die Implementierungen des gestärkten Lehrplans. Die Herausforderung lag darin die neuen gesetzlichen Forderungen in die Praxis umzusetzen. Es erforderte eine andere Denkweise sowie taktische Veränderungen. Außerdem haben wir durch die Corona-Pandemie neue Lernumgebungen schaffen müssen um den Richtlinien gerecht werden zu können - aber auch den Kindern im Alltag weiterhin die Sicherheit zu geben um das Wohlbefinden des Kindes nicht zu gefährden.

### Welche pädagogischen Dokumente haben wir für die Evaluation genutzt?

In allen Bereichen die wir fachlich im Alltag implementieren sowie auch die gestärkten Lehrpläne werden in verschiedenen Formen dokumentiert. Wir arbeiten sehr viel mit Modellen wie SMTTE Model, wir observieren die Kinder, was auch schriftlich dokumentiert wird. Die Teamsitzungen werden immer protokolliert und gespeichert und sind für alle Mitarbeiter im Hause zugänglich. Trivselskema, Relationsskema, Tras/mo und Elterngespräche werden schriftlich durchgeführt und dokumentiert. Auch Videos werden gemacht um den Eltern einen Einblick zu geben was wir machen aber auch um selbst zu reflektieren und zu evaluieren, ob Veränderungen möglich sind. Fotos werden Täglich in verschiedenen Situationen gemacht. Sie dienen der Evaluation aber auch für die Portfolios der Kinder und den Wochenrückblicken. Außerdem werden Zeichnungen von den Kindern im laufenden Jahr aufbewahrt, für die Portfolios der Kinder um die Entwicklung des Kindes in einen Prozess zu sehen. Derzeit werden wir geschult für einen Verlauf um Aktionslernen in der Zukunft in der Praxis anzuwenden.

---

### **Was haben wir über den Zusammenhang zwischen unserer pädagogischen Lernumgebung und dem Wohlbefinden, Lernen, der Entwicklung und der Bildung der Kinder gelernt?**

Unseren bisherigen Resultaten konnten wir durch unsere Dokumentationen entnehmen, dass unser neues Lernumfeld den Kindern mehr Vielseitigkeit gibt ohne zu überfordern oder zu viel Druck auf die Kinder ausgeübt wird. Dadurch dass die Kinder im Alltäglichen die Intensität erleben das sie durch mehr spielerische Herangehensweise gefördert werden und lernen, haben wir entdeckt dass die Kinder mehr Motivation, Mut und Neugier Entwickelt haben um Neues zu lernen. Außerdem hat es eine andere Sicht auf die pädagogische Arbeit gesetzt. Der Perspektivwechsel auf die Sicht des Kindes hat neue Herausforderungen gestellt aber auch neue Rahmen gegeben und die neuen Rahmen gaben uns Möglichkeit auf eine neue Sichtweise.

---

### **Hat die Evaluierung, Änderungen/Justierungen in der Praxis mit sich gebracht?**

Erstmals haben wir Observationen im Alltag durchgeführt um zu wissen wo unsere Herausforderungen sind und wo Verbesserungen möglich sind. Nach den Erkenntnissen wurden erst konkrete Vorschläge geäußert, danach reflektiert und mit Bedacht denn in Praxis umgesetzt und angewendet. Nach ca. 2-4 Wochen, abhängig welche Veränderungen gemacht worden sind, evaluieren wir zusammen um zu schauen ob nochmal justiert werden muss, ob es ein effektiver Einfluss auf die Kinder hat oder ob es komplett nochmal anders gemacht werden muss. Besonders in der Raum Gestaltung gab es öfter Justierungen, das lag entweder an der Vorstellung und der Theorie, die in Praxis nicht umsetzbar war oder nicht effektiv in Bezug auf die Bedarfe der Kinder. Auch das die Kinder sich veränderten war einer der Gründe weshalb wir unser Lernumfeld justierten, aus verschieden Gründen wie Alter oder Entwicklung und Veränderungen der Bedürfnisse. Da die Kinder sich verändern und neue Kinder dazu kommen, verändern sich die Bedürfnisse, daher werden der Alltag und unser Lernumfeld immer laufend evaluiert.

---

# Die Elternvertretung mit einbeziehen



---

## Wie haben wir die Elternvertretung mit einbezogen in die Evaluation des Lehrplanes?

Durch Versammlungen wie die Generalversammlungen und digitale Informationen wurde der Elternvorstand miteinbezogen. Es gab Präsentationen über den gestärkten Lehrplan was ist es und was für neue Elemente dieses beinhaltet. Außerdem wurde von einigen Mitarbeiter Präsentationen vorgeführt wie die gestärkten Lehrpläne im Alltag implementiert werden und wie sie Pädagogisch angegangen werden. Alle Versammlungen wurden dokumentiert und ein Referat für die Eltern freigegeben. Für die Essensordnung wurde die Elternvertretung miteinbezogen um unter anderem abzustimmen ob die Eltern die Essensordnung möchten oder nicht. Es wurde für alle Eltern ein Probeessen vorgeführt.

## Die zukünftige Arbeit.

### Auf welchen Bereichen unseres pädagogischen Lernumfeldes wollen wir in Zukunft mehr Fokus haben?

Unsere Fokuspunkte für die Zukunft sind, dass wir gezielter weiter an unserem Lernumfeld arbeiten, damit die Selbständigkeit und Partizipation intensiver gefördert werden. Aufgrund der Corona- Pandemie konnten nicht die geplanten Ausstattungen fertiggestellt werden, wegen den neuen Hygienischen Richtlinien. Außerdem wollen wir über das Thema Corona Auswirkungen bei den Kindern Evaluieren, ob Kinder sich verändert haben durch die neuen Umstände, wenn ja wie? Dies wollen wir verknüpfen mit der ganzheitlichen persönlichen Entwicklung des Kindes und da intensiver mitarbeiten. Da wir in Kürze eine Schulung über das Thema, „aktionslæring i pædagogisk praksis“ haben werden, wird das auch ein Fokus in unserer pädagogischen Arbeit sein. Darüber hinaus wollen wir mehr mit der Sprache des Kindes arbeiten. Wir haben durchaus damit gearbeitet dennoch haben wir evaluieren können, da wir unsere Struktur im Alltag geändert haben, dass wir mehr, anders und intensiver mit der Sprache arbeiten können. Auch wollen wir mehr mit unseren Routinen arbeiten um den Kindern einen noch sichereren und vertrauteren Alltag zu geben. Wir sind zurzeit noch mit dem Thema Eingewöhnung im Haus beschäftigt und dies wird demnächst abgeschlossen, dazu fehlt noch die Evaluierung, deshalb wird auch da ein Fokuspunkt sein.

---

### **Wie wollen wir die Organisation der Evaluationskultur justieren?**

Die Evaluierungskultur hat uns gezeigt, dass es in der Vergangenheit zwar gemacht wurde, dennoch nicht effektiv oder schriftlich, somit war einiges nicht zu gebrauchen, weil es vergessen wurde oder durch Personalwechsel in Vergessenheit geriet. Uns kamen erste Evaluationen zu Gute, da hier die Fachlichkeit deutlich gestärkt wurde und nicht nur die pädagogische Arbeit qualitativ verbessert, sondern auch die Pädagogen fachlich weiter gefördert werden. Es brauchte einige Anläufe und Änderungen um den effektiven Plan zu entwickeln wie wir unsere Evaluierung durchführen wollen. Es lief nicht immer alles wie es geplant wurde, doch auch dies war ein Teil des Lernprozesses und hat uns fachlich auf eine andere Ebene gebracht. Um unserer Evaluierungskultur Stand zu halten und es schriftlich festzuhalten wollen wir eine Art von Modell erstellen, um eine Grund Basis zu haben wonach wir uns orientieren, wenn wir Evaluieren.

---

### **Wie wollen wir oder haben wir auf Grund der Evaluation Justierungen oder Änderungen im Lehrplan vorgenommen.**

In der Zeit wo wir mit dem gestärkten Lehrplan gearbeitet haben, sind wir über unsere Professionelle Fachlichkeit hinausgewachsen. In den letzten 2 Jahren wurde gezielter und effektiver Pädagogisch gearbeitet. Damit sich unsere Pädagogische Arbeit qualitativ weiterentwickelt, wird zu jeder Teamsitzung und P-sitzung, der gestärkte Lehrplan ein Fokuspunkt sein.

Bisher mussten wir noch nicht in unserem Konzept des gestärkten Lehrplans Änderungen durchführen. Dennoch wird auch dies evaluiert und Justierungen werden stattfinden.